

Starker Beginn von Franz Wittmann bei der Monte Carlo Rallye

Die 77. Auflage der Rallye Automobile Monte Carlo wurde heute Früh, als erster Lauf der IRC-Serie, vor dem malerischen Hafenbecken in Monaco gestartet. Insgesamt stellten sich 58 Teams dem Starter, darunter als einzige Deutsch sprechende Mannschaft, das Duo Franz Wittmann/ Bernhard Ettel vom Interwetten Racing Team, auf einem Mitsubishi Evo IX von Stohl Racing. Die Werkteams von Peugeot, Abarth und Skoda, sind mit insgesamt 15 S-2000 Boliden vertreten.

Schon am Start herrschte totale Unklarheit mit welchen Reifen man in die ersten drei Prüfungen gehen sollte. Von der 24 Kilometer Sonderprüfung eins von Tourette Du Chateau nach St. Antonin war nur zu erfahren, dass sehr viel Eis auf der Strasse war. Einige Fahrer entschieden sich für Spikereifen, einige fuhren mit Slicks und manche mit Winterreifen. Für Franz Wittmann waren seine Eisspione Franz Wittmann senior und dessen langjähriger Beifahrer Jörg Pattermann unterwegs.

Pattermann: „Ich bin jetzt schon zwanzig Mal bei der Monte Carlo Rallye dabei, aber solche differente Bedingungen habe ich noch nicht erlebt. Wir haben uns für Spikereifen entschieden und waren, wie die Zeit von Franzi zeigt, damit gut beraten.“

Der wiederum war vor dem Start etwas nervös, konnte aber die kleine Unsicherheit ablegen und bot schon auf der SP eins mit dem neunten Gesamtrang, eine tolle Vorstellung. Damit war der Interwetten Racing Pilot bester Nicht S-2000 Fahrer.

Wittmann: „Nach den ersten beiden Kurven der SP eins hatte ich das Gefühl wir haben die falschen Reifen. Dann verbesserte sich diese Situation blitzschnell. Ich konnte voll angreifen, überholte in der Folge zwei Konkurrenten und habe bei einem verunfallten Auto, noch einmal ca. 15 Sekunden liegen gelassen. Mit Platz Neun bin ich natürlich zufrieden. Ich weiß aber, dass es nicht so gut weiter laufen wird. Aber einmal unter den Top Ten bei einem IRC Lauf aufzuzeigen, ist schon eine gute Sache.“

Der Stand nach der ersten von insgesamt 14 Sonderprüfungen:

1. Nicolas Vouilloz/Nicolas Klinger (F/F) Peugeot S-2000 22:22,9 Min.
2. Juho Hanninen/ Mikko Markula (SF/SF), Skoda S-2000 +2,3 Sek.
3. Toni Gardemeister/Tomi Tuominen(SF/SF), Abarth S-2000 + 16,3
4. Anton Alen/Timo Alanne (SF/SF), Abarth S-2000 + 17,9
5. Sebastien Ogier/Jullen Ingrassia (F/F), Peugeot S-2000 + 24,6
6. Freddy Loix/Isidore Smets (B/B), Peugeot S-2000 + 50,9
7. Kris Meeke/Paul Nagle (GB/IR)Peugeot S-2000 +55,8
8. Stephane Sarrazin/Julien Renucci (F/F), Peugeot S-2000 + 56,3
9. Franz Wittmann/ Bernhard Ettel (A/A), Mitsubishi Evo IX+ 1:04,0 Min.
10. Giandomenico Bassi/Mitja Dotta (I/I), Abarth S-2000 + 1:20,0

Heute werden noch zwei Sonderprüfungen gefahren

Live-TV-Zeiten Eurosport:

Mittwoch, 21. Jänner 16.00-17.00 Uhr Sonderprüfung 3

*Donnerstag, 22. Jänner 00.00-00.15 Uhr Tageshighlights
10.30-11.15 Uhr Sonderprüfung 5
15.45-16.30 Uhr Sonderprüfung 8*